Bezirksoberliga Damen Mitte

VfL Woltorf : TSV Schöppenstedt
Freitag, 08.03.2024, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem VfL Woltorf und dem TSV Schöppenstedt

Nach ca. 230 Minuten Spielzeit nahm der TSV Schöppenstedt beim 7:7 gegen den VfL Woltorf in der Bezirksoberliga Damen Mitte einen Zähler mit. Herausragend agierte das mittlere Paarkreuz des TSV Schöppenstedt, das in allen Matches ungeschlagen blieb. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 31:27.

Der Verlauf im Einzelnen: Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Gudehus-Hoffmann / Lehmann wurden Brennecke / Hahn unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Beim wenig später folgenden 10:12, 11:7, 11:7, 11:8-Erfolg gegen Höfig / Groß kamen Hoppenworth / Lieke-Rümenapf nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwar brachte Jana Höfig Danuta Brennecke phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Danuta Brennecke mit 3:1 durch. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Daniela Hahn und Melanie Gudehus-Hoffmann beendet, das Daniela Hahn letztendlich gewann. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Dem großen Kämpferherz ihrer Gegnerin Cornelia Groß musste Inga Hoppenworth Tribut zollen, nachdem sie die Partie trotz einer 2: 0–Führung noch verlor. Was war das für eine Aufholjagd! So gut wie gewonnen schien das Spiel von Ina Lieke-Rümenapf gegen Hilka Lehmann, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Hilka Lehmann jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des VfL Woltorf und des TSV Schöppenstedt. Ein Satz reichte nicht, weshalb Danuta Brennecke die Begegnung gegen Melanie Gudehus-Hoffmann, letztendlich auf Basis der TTR-Werte überraschend mit 1:3 verlor. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Daniela Hahn war in der Partie gegen Jana Höfig nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Lange dagegenhalten konnte wenig später Inga Hoppenworth beim 2:3 gegen Hilka Lehmann, die im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Hoppenworth dennoch im 5. Satz. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 4:5. Ina Lieke-Rümenapf gegen Cornelia Groß hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Beim Sieg von Inga Hoppenworth gegen Melanie Gudehus-Hoffmann konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Gudehus-Hoffmann nun 19 Siege bei 15 Niederlagen aus. Beim 3:0-Erfolg gegen Hilka Lehmann zeigte Danuta Brennecke ihrer Gegnerin die Grenzen auf. Der Start in die Partie hätte für Daniela Hahn besser laufen können, doch gewann sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Cornelia Groß noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 20:7 (Hahn) und 20:12 (Groß). Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. 2:3 endete derweil das Einzel zwischen Ina Lieke-Rümenapf und Jana Höfig aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (00:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den VfL Woltorf am 12.03.2024 gegen Fortuna Oberg erneut um Punkte. Die Mannschaft des TSV Schöppenstedt erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 22:6. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
VfL Woltorf
Doppel: Brennecke / Hahn 0:1, Hoppenworth / Lieke-Rümenapf 1:0
Einzel: D. Brennecke 2:1, D. Hahn 3:0, I. Hoppenworth 1:2, I. Lieke-Rümenapf 0:3
TSV Schöppenstedt
Doppel: Gudehus-Hoffmann / Lehmann 1:0, Höfig / Groß 0:1
Einzel: M. Gudehus-Hoffmann 1:2, J. Höfig 1:2, H. Lehmann 2:1, C. Groß 2:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (00:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").